

13er Bürger- und Kulturtreff – Inbetriebnahme der integrierten Quartierseinrichtung am Quartiers-/ Bürgerplatz des Areals der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne, Vorläuferprojekt der integrierten Quartierseinrichtung - Ausbau in 2024

BRK-Vorläuferprojekt und Raumkosten im Haushaltsjahr 2024 sicher einplanen

Nachgang zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05189 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen vom 14.03.2023, erledigt durch Antwortschreiben vom 19.06.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13483

3 Anlagen

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 09.07.2024 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Ausweitung des Vorläuferprojekts der integrierten Quartierseinrichtung 13er Bürger- und Kulturtreff in 2024;• Antrag „BRK-Vorläuferprojekt und Raumkosten im Haushaltsplan 2024 sicher einplanen“ der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Bezirksausschuss 13 Bogenhausen vom 09.07.2023
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Darstellung der Gründe sowie der Finanzierung der Mehrbedarfe des Vorläuferprojekts in 2024
Gesamtkosten / Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">• Zustimmung zur Ausweitung des Vorläuferprojekts zum "13er Bürger- und Kulturtreff" und zur Umwidmung der Finanzmittel
Gesucht werden kann im RIS auch unter	<ul style="list-style-type: none">• integrierte Quartierseinrichtung "13er Bürger- und Kulturtreff"• Vorläuferprojekt "13er Bürger- und Kulturtreff"• offene Altenhilfe• Familienzentrum• Nachbarschaftstreff• Alten- und Service- Zentrum

Ortsangabe

- 13. Stadtbezirk - Bogenhausen
- Prinz-Eugen-Park

13er Bürger- und Kulturtreff – Inbetriebnahme der integrierten Quartierseinrichtung am Quartiers-/ Bürgerplatz des Areals der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne, Vorläuferprojekt der integrierten Quartierseinrichtung - Ausbau ab 2024

BRK-Vorläuferprojekt und Raumkosten im Haushaltsjahr 2024 sicher einplanen

Nachgang zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05189 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen vom 14.03.2023, erledigt durch Antwortschreiben vom 19.06.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13483

3 Anlagen

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 09.07.2024 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Ausgangslage

Mit Beschluss der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses am 11.06.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11587) hat der Stadtrat der Errichtung des „13er Bürger- und Kulturtreffs“ als integrierte Quartierseinrichtung mit einem Alten- und Service-Zentrum (ASZ), einem Familientreff, einem Nachbarschaftstreff (NBT) und einer kulturellen Einrichtung am Quartiersplatz der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne zugestimmt. Konkrete Planungsvorgaben wurden mit Beschluss der Vollversammlung vom 23.11.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09662) verabschiedet. Mit Entscheidung der Vollversammlung vom 02.10.2019 stehen für den Betrieb des 13er Bürger- und Kulturtreffs (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15574) insgesamt 715.077 Euro ab 2023 zur Verfügung.

Der Entscheidung des Sozialreferats zur Auswahl des gemeinsamen Trägers, des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband München (BRK), wurde durch die Vollversammlung des Stadtrates am 18.05.2022 zugestimmt (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05599). Zur Deckung der bereits bestehenden Bedarfe wurde die Planung und Inbetriebnahme eines Vorläuferprojekts in Zusammenarbeit mit dem BRK als Träger beschlossen sowie der Finanzierung des Vorläuferprojekts zugestimmt.

In 2023 und bis zur Fertigstellung des 13er Bürger- und Kulturtreffs sollten dem Vorläuferprojekt jährlich bis zu 178.768 Euro zur Deckung der Bedarfe aller drei Steuerungsbereiche zu Verfügung gestellt werden, vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05599. Die Mittelbereitstellung für das Vorläuferprojekt in Höhe von bis zu 178.768 Euro jährlich erfolgt im Rahmen der Umwidmung der ab 2023 grundsätzlich zur Verfügung stehenden Mittel für den 13er Bürger- und Kulturtreff i. H. v. 715.077 Euro.

Im Rahmen der Inbetriebnahme des Vorläuferprojekts wurden in 2023 Interimsräume in der Cosimastraße 104 angemietet (bis 30.06.2025 mit Verlängerungsoption). Unter Berücksichtigung der bereits geplanten Ausrichtung des Vorläuferprojekts und dem zur Verfügung stehenden Budget musste festgestellt werden, dass die Mietkosten nicht mit dem vorhandenen Budget gedeckt werden können. In 2023 wurden diese Kosten durch nicht verbrauchte einrichtungsbezogene Mittel aus 2022 gedeckt.

Der Bezirksausschuss 13 - Bogenhausen (Anlage) hat am 09.07.2023 beantragt, dass die Mietkosten sowie die Personalkosten für das Vorläuferprojekt in den Haushalt 2024 eingeplant werden.

2. Darstellung der zusätzlichen Bedarfe des Vorläuferprojekts ab 2024 und deren Finanzierung

2.1 Mietkosten für die Räume in der Cosimastraße 104

Die Interimsräume in der Cosimastraße 104 sind befristet bis vorerst 30.06.2025 angemietet.

Mit dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.11.2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10978) wurde dem Ausgleich von Mietkostensteigerungen bei den freien Trägern der Wohlfahrtspflege ab 2024 zugestimmt. Im Rahmen dieser Beschlussvorlage werden dem Vorläuferprojekt einmalig in 2024 Mittel in Höhe von 35.660 Euro (inkl. ZVK) zur Verfügung gestellt, um die Mietkosten für die Interimsräume in 2024 zu finanzieren. Im Rahmen des Beschlusses zum Haushalt 2024 wurde der einmaligen Mittelbereitstellung für 2024 zugestimmt (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11392).

Zum Ausgleich der, nach derzeitigem Stand, anteiligen Mietkosten für die Interimsräume in der Cosimastraße 104 in 2025 sollen erneut Mittel im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.11.2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10978) in 2025 zur Verfügung gestellt werden. Diese Mittelbereitstellung soll im Rahmen der Erstellung des Beschlusses „Zuschussnehmerdatei 2025 des Stadtjugendamtes“ erfolgen und wird dem Stadtrat entsprechend gesondert zur Entscheidung vorgelegt.

Sollten sich Verzögerungen ergeben, werden mögliche darüber hinausgehende Mietkosten für die Interimsräume in 2025 sowie ggf. für die Folgejahre ebenfalls im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10978 bereit gestellt. Die Entscheidung hierüber erfolgt im laufenden Vollzug.

2.2 Pauschaler Ausgleich der Tarif- und Sachkostensteigerung i. H. v. dauerhaft 2,8 % 2024

Mit dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.12.2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11138) erhalten die Zuwendungsnehmer*innen zum Ausgleich der Tarif- und inflationsbedingten Preissteigerungen einen pauschalen Ausgleich von 2,8 % dauerhaft ab 2024.

Unter Berücksichtigung der Zuwendungsausweitung aufgrund der Mietkostensteigerung in 2024 und der pauschalen Zuwendungsausweitung von 2,8 % ab 2024 ergibt sich für das Vorläuferprojekt ein zur Verfügung stehendes Budget von 223.604 Euro für 2024.

2.3 Zusätzliche Bedarfe aufgrund der Ausweitung der Leitungsstunden ab 01.07.2024 und Sachkostensteigerung des Vorläuferprojekts bis zur Inbetriebnahme des 13er Bürger- und Kulturtreffs

Für 2024 plant der Träger, die Einrichtungsleitung des Gesamtprojekts, welche auch bereits als Leitung des Vorläuferprojekts eingesetzt ist, bereits ab Juli 2024 in Vollzeit im Vorläuferprojekt zu beschäftigen, da zusätzliche Aufgaben zur Planung des Neubaus anstehen, wie z. B. Bauplanungstermine, Bedarfsanalyse für den kompletten 13er, Konzeptentwicklung, Ausstattungsgespräche, Projektaufbau und Koordination, Gremientätigkeit etc. Der Träger reichte daher am 05.04.2024 einen für 2024 aktualisierten Antrag über 256.776 Euro ein. Im Antrag wurden neben den erhöhten Leitungsstunden ab 01.07.2024 auch erhöhte Sachkosten und die erhöhten Mietkosten zzgl. der anteiligen ZVK berücksichtigt.

Seitens des Sozialreferats kann einer Vollzeitbeschäftigung der Einrichtungsleitung (Anerkennung maximal bis TVöD S 15) ab 01.07.2024 zugestimmt werden, um die Vorbereitungsarbeiten für den 13er Bürger- und Kulturtreff neben den Aufgaben des Vorläuferprojekts ausüben zu können.

Die im aktualisierten Antrag für 2024 vom 05.04.2024 dargestellten Mehrbedarfe können im Rahmen der Antragsprüfung anerkannt und berücksichtigt werden und diesen wird dem Grunde nach zugestimmt. Die Mehrkosten i. H. v. 33.172 Euro können jedoch nicht im Rahmen des bereits für 2024 zur Verfügung stehenden Budgets von 223.604 Euro gedeckt werden.

Daher soll dieser zusätzliche Bedarf i. H. v. 33.172 Euro in 2024 einmalig aus dem grundsätzlich bereits dauerhaft zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 715.077 Euro (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15574) finanziert werden. Die zusätzliche Mittelbereitstellung für das Vorläuferprojekt zur Deckung des tatsächlichen Bedarfs in 2024 soll durch eine weitere Umwidmung von Finanzierungsmittel des 13er Bürger- und Kulturtreffs auf das Vorläuferprojekt erfolgen.

Aktuell wird mit einer Fertigstellung des 13er Bürger- und Kulturtreffs und damit der Aufnahme des Regelbetriebs in 2025 gerechnet.

2.4 Darstellung der geplanten Finanzierung ab 01.07.2024 bis zur tatsächlichen Inbetriebnahme des 13er Bürger- und Kulturtreffs

Im Folgenden wird die, wie oben unter der Ziffer 3 dargestellt, bisherige und geplante Finanzierung zusammengefasst:

Jahr	Zuschusshöhe	Erläuterung
------	--------------	-------------

2023	178.768 Euro	Bereitstellung/Umwidmung gemäß Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 05599 (davon 132.413 Euro vom Amt für Soziale Sicherung und 46.355 Euro vom Stadtjugendamt)
	464 Euro	Pauschale Ausgleich Tarif- und Sachkostensteigerung 2022 i. H. v. einmalig 1 % (Berechnungsgrundlage: 46.355 € vom Stadtjugendamt) (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02816).
	2.622 Euro	Pauschaler Ausgleich Tarif- und Energiekostensteigerung i. H. v. 5,6 % ab 2023 (Berechnungsgrundlage: 46.355 € vom Stadtjugendamt zzgl. 1% aus 2022, s. o., entspricht 46.819 €) (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07940).
Summe 2023	= 181.854 Euro	
2024 (bisher)	181.854 Euro	Zusammensetzung siehe zuvor
	35.660 Euro	Mietkosten für Interimsräume, finanziert über Mittel des Beschlusses Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10978 (vorerst einmalig für 2024, da nach derzeitigem Stand nur anteilig in 2025, wird im Rahmen Haushaltsplanung für 2025 genau beziffert)
	6.090 Euro	pauschaler Ausgleich Tarif- und inflationsbedingten Preissteigerungen ab 2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11138).
Summe 2024 (bisher)	= 223.604 Euro	
2024 (geplant, Vorschlag mit dieser Beschlussvorlage)	33.172 Euro	Zusätzliche Mittel i. H. v. 33.172 Euro (wie unter 3.3 dargestellt)
Summe 2024 (neu)	= 256.776 Euro	

X1) Die dargestellten Personalkosten beruhen auf dem Trägerantrag. Da es sich um Ist-Kosten für bereits beschäftigtes Personal handelt bzw. sich die Tarifverträge u. U. vom TVöD VKA unterscheiden, können die Werte von den städt. Jahresmittelbeträgen abweichen. Im Vollzug wird die Einhaltung des Besserstellungsverbot gem. der einschlägigen städt. Vorschriften sichergestellt.

3. Entscheidungsvorschlag

Die in 2024 erforderlichen zusätzlichen Mittel i. H. v. 33.172 Euro zur Deckung des angemeldeten Mehrbedarfs in 2024, zur Erhöhung der Wochenarbeitszeit der Einrichtungsleitung von 0,5 VZÄ auf 1 VZÄ ab 01.07.2024 (Anerkennung maximal TVöD S 15) sowie der Deckung der weiteren Sachkosten (inkl. ZVK), befristet bis zur Inbetriebnahme der integrierten Quartiereinrichtung, sollen ab 2024 aus den bereits dauerhaft ab 2023 zur Verfügung stehenden Mitteln zur Verfügung gestellt und zweckgebunden für das Vorläuferprojekt umgewidmet werden.

Bei Verzögerungen der Inbetriebnahme der integrierten Einrichtung ist eine Finanzierung zusätzlicher Bedarfe ebenfalls möglich, ohne dass es einer weiteren Beschlussfassung durch den Stadtrat bedarf. Zusätzliche Mittel für das Vorläuferprojekt können maximal bis zu den dauerhaft zur Verfügung stehenden Mitteln der integrierten Einrichtung gemäß des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrats vom 02.10.2019 seitens des Sozialreferats zur Verfügung gestellt werden.

4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

5. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist der Vorlage als Anlage 2 beigelegt.

Das Sozialreferat/Stadtjugendamt teilt hierzu ergänzend mit:

Die Stadtkämmerei begründet die Ablehnung der Bereitstellung zusätzlicher Mittel in 2024 damit, dass, aufgrund der Ergebnisse des Jahresabschlusses 2023 und den nicht in Anspruch genommenen Mitteln bei den Zuwendungen für soziale Einrichtungen, die Deckung des Bedarfs i. H. v. 33.172 Euro innerhalb des vorhandenen Budgets möglich sein sollte.

Aufgrund der im Vergleich zum Jahr 2023 erhöhten Konsolidierung im Bereich der Förderung freier Träger in 2024 und der Tatsache, dass die Mittel für den 13er Bürger- und Kulturtreff grundsätzlich zur Verfügung stehen würden, sollte die Finanzierung im Rahmen der Umwidmung der Gelder und somit durch die Bereitstellung zusätzlicher Mittel im Teilhaushalt des Sozialreferats erfolgen. Seitens der freien Träger sind zwischenzeitlich vermehrt Rückmeldungen eingegangen, dass die Vollversammlung des Stadtrats beschlossene pauschale Erhöhung von 5,6 % für 2023 und von 2,8 % für 2024 nicht ausreichend sind, um die tatsächlich gestiegenen Kosten zu decken. Im laufenden Vollzug 2024 ist daher seitens der Verwaltung zu prüfen, ob Liquiditätsengpässe bei den Trägern entstehen, welche ggf. kompensiert werden müssen. Daher kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht abschließend abgeschätzt werden, ob die Finanzierung innerhalb des eigenen Budgets möglich ist.

Damit die Einstellung der Leitung zur Vorbereitung der Inbetriebnahme des 13er Bürger- und Kulturtreffs im Rahmen des Vorläuferprojekts erfolgen kann, wird seitens des Sozialreferats/Stadtjugendamts dem Vorschlag der Stadtkämmerei entsprochen und der zusätzliche Bedarf innerhalb des vorhandenen Referatsbudgets gedeckt. Die Mittelbereitstellung soll vorrangig aus dem Budget des Produkts 40363200.100, Innenauftrag 602900137, erfolgen. Auf eine produktübergreifende Mittelbereitstellung kann jedoch zurückgegriffen werden.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses 13 - Bogenhausen vorgeschrieben (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung). Das Gremium hat der Beschlussvorlage mit dem Schreiben vom 18.06.2024 zugestimmt (Anlage 3).

Eine rechtzeitige Übermittlung der Beschlussvorlage nach Nr. 5.6.2 der AGAM war aufgrund umfangreicher Abstimmungsprozesse nicht möglich.

Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, um die geplante Einstellung der Einrichtungsleitung ab Juli 2024 und den damit verbundenen erhöhten Finanzierungsbedarf zu decken.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Nitsche, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Odell, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Migrationsbeirat, der Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität, dem Vorsitzenden, den Fraktionssprecher*innen und den Kinder- und Jugendbeauftragten des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirks ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der im Vortrag der Referentin unter Ziffer 1 dargestellten Ausweitung des Vorläuferprojekts „13er Bürger- und Kulturtreff“ bis zur tatsächlichen Inbetriebnahme des 13er Bürger- und Kulturtreffs wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Mietkosten i. H. v. 35.660 Euro für die Interimsräume in der Cosimastraße 104 erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets des Beschlusses „Förderung freier Träger der Wohlfahrtspflege, Zusätzlicher Förderbedarf im Sozialreferat/Stadtjugendamt, Ausgleich von Mietkostensteigerungen bei den freien Trägern der Wohlfahrtspflege des Sozialreferates/Stadtjugendamtes“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10978) befristet bis zur tatsächlichen Inbetriebnahme der integrierten Quartierseinrichtung.
3. Der im Vortrag der Referentin unter Ziffer 3.2 dargestellten Finanzierung des Mehrbedarfs des Vorläuferprojekts „13er Bürger- und Kulturtreff“ i. H. v. 33.172 Euro wird zugestimmt. Ab 2024 werden, befristet bis zur Inbetriebnahme der integrierten Quartierseinrichtung, Mittel in Höhe von zusätzlich jährlich bis zu 33.172 Euro für den beschriebenen Bedarf des Vorläuferprojekts aus dem eigenen Referatsbudget (Produkt 40363200.100, Innenauftrag 602900137) finanziert.
4. Der Bezuschussung des Vorläuferprojekts ab 2024 i. H. v. insgesamt 256.776 Euro wird zugestimmt.
5. Bei Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der integrierten Einrichtung „13er Bürger- und Kulturtreff“ können Mehrbedarfe ab 2025 für das Vorläuferprojekt maximal bis zu den dauerhaft zur Verfügung stehenden Mitteln der integrierten Einrichtung gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 02.10.2019 seitens des Sozialreferats zur Verfügung gestellt werden.
6. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Kinder- und Jugendhilfeausschuss gemeinsam mit dem Sozialausschuss

Der / Die Vorsitzende

Der / Die Referent/-in

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Sozialreferat, Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität
An die Gleichstellungsstelle für Frauen
An die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*
An das Kommunalreferat, KR-IM-KS
An das Kommunalreferat, KR-IM-Kult
An das Sozialreferat, S-GL-F
An das Sozialreferat, S-GL-SP

An das Sozialreferat, S-I-S/F/Q-F

An das Sozialreferat, S-I-AP2

An das Sozialreferat, S-II-L

An das Sozialreferat, S-II-LG/F

An das Sozialreferat, S-II-KJF/Ap

An das Sozialreferat, S-II-KJF/PV

An das Sozialreferat, S-III-S/AS

An das Sozialreferat, S-III-L/QC

An den Vorsitzenden, die Fraktionssprecher*innen und die Kinder- und Jugend-
beauftragten des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirkes
z. K.

Am